



Wir sind Pflegefamilie.

Einem Kind in einer Familie Geborgenheit geben zu können ist eine großartige und herausfordernde Aufgabe.

Wir, Hans und Lisa, sind seit zwei Jahren Pflegeeltern. Die Freude war groß, als der fünfjährige Tim voraussichtlich in Dauerpflege in unsere Familie kam. Auch unsere siebenjährige Tochter Nelly schloss den „neuen“ Bruder gleich ins Herz. Einige Wochen verlief alles so harmonisch, dass wir uns fast schon wunderten. Doch dann kamen Probleme. Tim hortete und versteckte Essen, nässte ein, war plötzlich nicht mehr das „liebe Kind“. Wenn seine Herkunftseltern zu Besuch kamen, war Tim danach durch den Wind. Wir waren ratlos. Was konnten wir neben unserer Liebe und Fürsorge für Tim noch tun?

Da kam uns der Verein PFAD FÜR KINDER zu Hilfe. Die dort angebotene fachliche Kompetenz und die Erfahrung anderer Pflegeeltern ließen uns rasch erkennen, dass unsere „allgemeine“ Erziehungserfahrung nicht ausreicht, sondern dass zusätzliches Wissen nötig ist, wenn ein Kind von seinen leiblichen Eltern getrennt wird und sich in einer neuen Familie zurecht finden muss.

Auch Dank der angebotenen Fortbildungen können wir nun gut mit unserer Situation „Pflegeeltern“ umgehen und haben wieder viel Freude in der Familie. Wir wissen nun:

Liebe allein genügt nicht!

